

Mobilität / Digitalisierung / Polizei

## Neue Parkscheinautomaten

**In Dornbirn werden derzeit die Parkscheinautomaten ausgetauscht. Rund 60 Geräte werden heuer und im kommenden Jahr mit modernster Technik und teilweise bargeldlosem Zahlungsverkehr ausgestattet. „Die Digitalisierung, die mit den neuen Automaten möglich ist, erleichtert die Verwaltung und bringt für die Kunden Verbesserungen“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.**

An den 20 meistfrequentierten Standorten kann die Parkgebühr auch mit der Bankkarte bezahlt werden. „Noch einfacher und bequemer ist das Parken in Dornbirn mit der App ParkNow. Hier erfolgt die Bezahlung minutengenau über das Smartphone.“ Die ersten 22 neuen Geräte wurden vergangene Woche aufgestellt. Weitere 10 Geräte folgen demnächst; der Austausch der restlichen Automaten wird im kommenden Jahr erfolgen.

Die Bewirtschaftung von Parkplätzen hat vor allem ein Ziel: Parkplätze vor den Geschäften beispielsweise in der Innenstadt für die Kunden verfügbar zu machen und das Blockieren durch Dauerparker zu verhindern. Zudem sollen die Kosten, die für die Errichtung und Pflege der Parkplätze anfallen, verursachergerecht aufgeteilt werden. Mit den neuen Parkscheinautomaten, die digital in das städtische Netz eingebunden sind, kann der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert werden. Insgesamt werden 60 Automaten ausgetauscht; 22 davon in der vergangenen Woche. 20 Automaten, vorwiegend in und rund um die Innenstadt sind zusätzlich mit Modulen für den bargeldlosen Zahlungsverkehr ausgestattet.

### Parken mit dem Smartphone

Bequem und vor allem länderübergreifend kann die Parkgebühr über das Smartphone bezahlt werden. Die Vorarlberger Städte haben sich vor ein paar Jahren dem europaweit angewendeten System „ParkNow“ angeschlossen. In 274 Städten in Deutschland (darunter Lindau, Konstanz und München) sowie 24 Städten in Österreich (neben allen Vorarlberger Städten unter anderem auch Innsbruck und Salzburg) kann mit der App minutengenau geparkt werden. Über eine App wird der Beginn und anschließend das Ende des Parkvorgangs mit einfachem Klick angegeben. Verrechnet wird dann genau jene Zeit, in der das Fahrzeug tatsächlich abgestellt war.

Die Vorarlberger Städte bieten eine noch kostengünstige Registrierung unter [www.v-parking.at](http://www.v-parking.at) an. Unter dieser Internetadresse kann auch die App heruntergeladen werden.